

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 3.

Mittwoch den 3. Januar.

1849.

Die Staatsanwaltschaft ist in diesen Tagen im Königreiche Sachsen in das Leben getreten, die dafür angestellten Beamten haben ihre Thätigkeit begonnen.

Neu ist diese Einrichtung in Sachsen und daher hält es der Unterzeichnete, der gegenwärtig mit der Oberleitung derselben beauftragt ist, für sachgemäß, über deren Wirkungskreis, Bedeutung und Zweck einige Worte zu seinen Mitbürgern zu sprechen.

Der Wirkungskreis der Staatsanwaltschaft ist zur Zeit auf die Vergehen beschränkt, welche in §. 1 und bezüglich §. 67 des Gesetzes vom 18. November 1848, die provisorische Einrichtung des Strafverfahrens ic. betreffend, angegeben sind. Es sind dies Vergehen, welche durch die Presse oder durch Reden in öffentlichen Versammlungen und Vereinen begangen, oder, was §. 67 betrifft, die wider den Staat, sein Oberhaupt und die Verfassung ic. verübt werden.

Je mehr diese Vergehen in das Gebiet der Politik eingreifen, desto näher liegt die Aussicht, daß Diejenigen, welche die Untersuchung und Bestrafung derselben beantragen, Anfeindungen zu erwarten haben, und dieses sind die Beamten der Staatsanwaltschaft.

Aber nur Parteilichkeit oder Befangenheit kann und wird den Beamten einen Vorwurf daraus machen, daß sie ihre Pflicht erfüllen, deren Uebung zugleich eine Forderung des Rechtszustandes in der bürgerlichen Gesellschaft ist. Ohne Rechtszustand giebt es keine bürgerliche Gesellschaft, und dieser beruht eben in der Aufrechthaltung des Gesetzes.

Die Staatsanwaltschaft ist berufen, die Wächterin des Gesetzes zu sein, den Uebertreter desselben zur Rechenschaft ziehen zu lassen. Indem sie dieses Recht und diese Pflicht übt, leistet sie der bürgerlichen Gesellschaft und daher in ihr allen Denen, welche selbst gesetzmäßig handeln, einen wesentlichen Dienst, sie dient aber zugleich auch der Freiheit, die nur im Boden des Gesetzes wachsen und erstarren kann.

Die Beamten der Staatsanwaltschaft sollen nicht einseitig, nicht nach Laune oder Willkür verfahren, sondern in richtiger Würdigung ihrer Aufgabe und in Beachtung des Umstandes, daß das Gesetz selbst ein Erzeugniß der Nothwendigkeit ist, nur dann einschreiten, wenn es nothwendig ist, das verletzte Gesetz durch Anwendung der gesetzlichen Strafe zu sühnen. Dies ist der Gesichtspunct, unter welchem die Staatsanwaltschaft aufzufassen ist. Wie die Beamten derselben diesen Gesichtspunct festzuhalten haben, so möge auch nach ihm das Land sie beurtheilen, ihnen aber zugleich mit um so mehr Vertrauen entgegenkommen, als ihr Verfahren vor der Oeffentlichkeit und vor den Geschwornen, die aus der freien Wahl des Volkes hervorgehen, die Probe zu halten hat.

Dresden am 28. December 1848.

Der Oberstaatsanwalt.

Dr. Schröder.

Aufforderung die Anstellung eines Feuerlösch-Dirigenten betr.

Wir beabsichtigen in hiesiger Stadt einen technisch befähigten Dirigenten der Feuerlösch-Anstalten mit einem jährlichen Gehalte von 800 Thlr. anzustellen und fordern daher Diejenigen, welche um diese Stelle sich zu bewerben gesonnen sind, hiermit auf, sich, unter genügender Ausweisung über ihre technische Befähigung, längstens bis

zum 13. Januar 1849

bei unserer Rathsstube zu melden, woselbst ihnen auch die nähern Bedingungen mitgetheilt werden sollen.

Leipzig den 9. December 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Klinger.

Bekanntmachung.

Die unter Zustimmung des Rathes und der Stadtverordneten von uns errichtete Speiseanstalt wird ihre Wirksamkeit um die Mitte Januar beginnen, den Tag der Eröffnung aber noch besonders bekannt machen. Wir beabsichtigen, hiesigen Einwohnern für sich und ihre Familien, auch hier beschäftigten fremden Arbeitern für ihre Person, jeden Mittag (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) eine warme nahrhafte Kost (Gemüse und Fleisch) die Portion vorläufig zu 12 Pf., zu gewähren.

Um den täglichen Speisebedarf zu wissen, fordern wir diejenigen, welche die Anstalt benutzen wollen, hiermit auf, sich bei uns anzumelden und zu erklären, wie viele Portionen sie entweder täglich oder auf einzelne Tage der Woche beanspruchen. Diese Anmeldungen geschehen vorerst im Locale der Speiseanstalt (der ehemaligen Hauptwache am Königsplatze), und zwar im Laufe nächster Woche früh von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Es genügt bei uns nicht persönlich Bekannten hierzu die Bescheinigung einer glaubhaften Person, daß die Umstände des Angemeldeten eine Beihilfe, wie sie die Anstalt zu gewähren im Stande ist, erfordern. Die Schema's zu solchen Attesten sind bei uns zu haben.

Nach erfolgtem Gutheißsen einer solchen Anmeldung wird eine Karte verabfolgt, welche die Zahl der bestellten Portionen und die Tage benennt, an welchen die Speisen bereit zu halten und abzuholen sind. Letztere werden sodann Mittags von 11 bis 1 Uhr, gegen sofortige Bezahlung unter Abstempelung der Karte in dem mitzubringenden Geschirr verabfolgt.

Dahingegen muß wiederholtes Nichtabholen der bestellten Speisen, als das Bestehen der Anstalt gefährdend, das Einziehen der betreffenden Karte zur Folge haben.

Wer sich zur Unterstützung Anderer bei der Anstalt zu betheiligen wünscht, kann dieß durch Ankauf und Weitergabe von Abonnements-Karten, deren jede auf eine bestimmte Woche, wie der Ankaufende es wünscht, gestellt wird. Eben solche Karten werden auch Denen verabreicht, welche es vorziehen, anstatt der täglichen Bezahlung wochenweise Zahlung im Voraus zu leisten.

Änderungen, so wie etwaige weitere Ausdehnung der Anstalt, je nachdem die Erfahrung das Eine oder das Andere bedingen sollte, bleiben vorbehalten.

Leipzig, 31. December 1848.

Der Hilfs-Verein:

H. Asmus. C. Demmann. F. Berger. F. Dopf. W. Felsche. J. Müller.
C. F. von Posern-Klett. O. von Posern. G. Kus. G. Schwabe.
J. S. Siegel. W. Vogel. Dr. Volkack.

Bekanntmachung.

Das Namen-Verzeichniß derjenigen Herren Studirenden, welchen durch Verordnung des Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 20. December 1848 Stipendien oder Gratificationen gnädigst conferirt worden, ist in dem Convicte und an dem äußern schwarzen Brete angeschlagen und kann auch in der Expedition des Universitäts-Gerichts eingesehen werden.
Leipzig den 3. Januar 1849.

Die Ephoren der Königlich Stipendiaten das.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig den 2. Januar 1849.

Auf **Feuerallarm** rücken nach wie vor und bis auf Weiteres alle vier Bataillone zum Feuersdienst aus.
Vom **5. Januar Mittags 12 Uhr an** besetzt bei Feuerallarm das **zweite** Bataillon die Brandstätte, das **dritte** stellt sich in der Nähe derselben als Reserve auf. Die Mannschaften dieser beiden Bataillone haben sich daher auf das Feuer-signal so schnell als möglich auf ihre Sammelplätze zu verfügen.

Das **erste** Bataillon besetzt als Pilet vom Sammelplätze aus die erste, das **vierte** die zweite Bürgerschule, um bei strenger Kälte zur Ablösung der erstgenannten Bataillone oder sonst nach Umständen verwendet zu werden.

In Bezug auf das **fünfte** Bataillon, die Escadron und die Wehrvereine verbleibt es bei den bisherigen Anordnungen.

Der Commandant der Communalgarde
H. W. Neumeister.

An meine Mitbürger!

In bedeutungsvoller gewichtiger Stunde am Vorabend der Geschwornenwahl thut ein ernstes Wort sehr noth.

Das neue Strafverfahren und die Einführung der Geschwornen soll für jetzt nur auf politische und Preßverbrechen Anwendung leiden.

Das neue Gesetz ist eine Probe. Wohl uns, daß es nur eine solche ist. Wir werden noch manches zu ändern, bessern, die Voruntersuchung umzugestalten, das ganze Verfahren mehr nach amerikanischem Vorbild einzurichten, wir werden endlich an der Seite der Urtheiljury die Anklagejury zu setzen haben.

Aber weil es fürs erste nur um Preß- und politische Verbrechen sich handelt, drum laßt euch ein Wörtchen sagen:

Wählet frei, wählet besonnen, vor allen: **laßt euch keine Candidatenlisten aufdrängen!**

Wohl mögen unsere politischen Vereine die beste Absicht bei Aufstellung solcher Listen verfolgen.

Die große Mehrheit des Volks ist völlig unbekannt mit den neuen Einrichtungen, mit den Geschwornen zumal. Nur ein kleiner Theil kennt sie aus Schriften, die das ganze Bild nur dunkel vor Augen führen. Die Wenigsten kennen es aus dem Leben.

Drum fürchtet man die Vorurtheile. Man will nicht, wie das leider zu oft bei Wahlen geschieht, daß der Kaufmann gerade den Kaufmann, der Handwerker den Handwerker, selbst der gelehrte Stand nur studirte Männer wähle.

Und doch sind gesunder nüchterner Sinn, eine gehörige Bekanntheit mit dem Leben — im Palast wie in der Hütte — vor allen aber Ehrlichkeit und Unparteilichkeit die Haupt-erfordernisse des Geschwornen.

Dazu kommt noch die Kenntniß der Strafgesetze, die unsere^m Volke, bei aller seiner Tüchtigkeit, in Folge des bisherigen Mangels der Deffentlichkeit so sehr noch abgeht.

Jede Selbstüberhebung, jede Ueberschätzung unserer Mitbürger, jeder Kasten- und Koteriegeist, die leider alle bei uns gerade sehr an der Tagesordnung sind, würde sonach ein Verbrechen sein.

Nichtsdestoweniger wäre, auch bei dem redlichsten Willen, das Aufstellen von Listen Seiten der politischen Vereine ein Todesstoß des neuen Instituts.

Die Jury muß erhaben sein über politische Leidenschaften, über politische Parteilung. Sie muß es mindestens sein im Augenblick ihrer Urtheilsfällung.

Wären das auch die so aufgestellten Candidaten, wer bürgt dafür, daß alle Welt, daß der Angeklagte besonders sie dafür hält!

Ein thätiges Mitglied des Vaterlandsvereins wird vor die Schranken gestellt. Angenommen der deutsche Verein hätte nach Aufstellung von Candidaten bei den Wahlen gesiegt, wird der Angeklagte nicht jeden Geschwornen für parteiisch halten können?

Würde nicht derselbe Fall eintreten, sollte ein Hauptmitglied des deutschen Vereins vor die Schranken des Gerichts gestellt werden, nachdem der Vaterlandsverein gesiegt hat?

Candidaten politischer Vereine als Geschwornenliste hinnehmen, heißt die Jury, die junge Braut, die uns erst angetraut werden soll, nothzüchtigen. Und Keuschheit des Urtheils ist das Lebenselement des Richters!

Drum noch einmal: wählet ehrliche, wählet vernünftige, wählet fürs erste auch Männer, von denen ihr glaubt, daß sie Sachkenntniß besitzen; aber bürdet euch keine Candidaten politischer Vereine auf.

Adv. Kaim.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12¹/₂ U. Mittags, 5 U. Nachm.
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschas 5¹/₂ U. Abends.) Von Riesa und Dschas früh 6 Uhr.

Berlin über Röderrau (Riesa): 6¹/₂ U. früh und 2 U. Nachm.
Reichenbach und Zwickau, Plauen und Hof: 7 Uhr früh, 11¹/₂ Uhr Mittags (bis Plauen 5 Uhr Nachmittags).

Magdeburg: 6 U. Morgens, 11¹/₄ U. Vorm., 5 U. Nachm.
Güterzüge 7¹/₂ U. Morgens, 5³/₄ U. Abends. Nachtzug 9¹/₂ U. Abends, an den sich der 1 U. Morgens von Magdeburg nach Berlin ohne Wagenwechsel, und der von ebendasselbst um 2³/₄ U. Morgens nach Eöln gehende Zug anschließt.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter: 8—6 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 1. Etage.)

Ausstellung der Original-Zeichnungen v. Hermann (1. Bürgerschule 10¹/₂—4 Uhr).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 9—4 U.

Theater. (59. Abonnementsvorstellung.)

Der Pfarrer,

Original-Schauspiel in 5 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Graf Ernst von Wardeck, Präsident,	Herr Stürmer.
Gölestine, seine Tochter,	Fräul Kanow.
Baronin Julie von Halbau, eine junge Witwe,	„ Sey.
Brand, Regierungs-Kommissar,	Herr Biedert.
Wilhelm, Secretair des Grafen,	„ Bernhardt.
Fernhard Mertens, Pfarrer	Herr Blattner.
Gotthold, Schulze	„ Saalbach.
Ephraim Birfner, Schullehrer	„ Paulmann.
Frau Apollonia, des Pfarrers Mutter, eine Bäuerin vom Schwarzwald,	Frau Gise.
Martin Reyeberger, ihr Schwager, ein reicher Bauer vom Schwarzwald,	Herr Ballmann.
Katharina, seine Tochter,	Frau Gänther-Bachm.
Samuel, ein Handelsjude,	Herr Guttman.
Veit,	„ Hofmann.
Balthasar, { Bauern auf Wardeck,	„ Wilde.
Peter, Knecht auf dem Pfarrhof,	„ Lay.
Ein Bedienter	„ Rüdch.
Erster, { Bauer	„ Schrader.
Zweiter	„ Schmidt.
Zwei Gerichtsschreiber. Bauern.	

Ort der Handlung: das Dorf Wardeck. Der 5. Act spielt 4 Wochen später
Donnerstag den 4. Jan.: **Martha**, Oper in 4 Acten, Musik von Fr. von Flotow.

Vorläufige Concert = Anzeige.

Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sie gesonnen ist, Montag den 8. Januar Abends 7 Uhr im Saale des Gewandhauses unter gütiger Mitwirkung der Frau **Schröder-Devrient** eine **musikalische Solree** zu veranstalten. Billets zu 20 Neugroschen werden in den Musikalienhandlungen der Herren **Breitkopf und Härtel** und **Friedrich Kistner** ausgegeben.

Clara Schumann.

London, den 29. December.

3% Consols baar
3% Consols auf Rechn. } 88½.

Paris, den 30. December.

5% Rente baar 75. 25.
pr. Ultimo 75. 30.
3% „ „ 45. 90.
pr. Ultimo 45. 90.

Leipziger Börse am 2. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	90	89½	Leipzig-Dresdner .	98½	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	84	—	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb. - Leipziger	168	—
do. La. B.	—	—	Sächs. - Schlesische	76½	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs. - Baiersche .	78½	—
Chemnitz-Riesaer .	—	—	Thüringen	—	—
do. 10 Pf-Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 100 Pf-Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	102½	102
pr. Messe	—	—	Ungar. Central . . .	—	—
Fr.-Wilh. - Nordbahn	—	—	Preuss. Bank - Anth.	94	93½

Leipzig, den 2. Januar. Deltpreise. Rüböl loco 13½ Br., 13½ bez., Jan.-Febr. 13½ Br., 13½ bez., Febr.-März 13½ Br., 13½ bez., März-April, April-Mai und Mai-Juni 13½ Thlr. Br. Delfuchen 2¼. Saaten: Raps 7, Rübsen 7 Thlr. Spiritus loco 20 - 20½ Thlr.

Börse in Leipzig am 2. Januar 1849.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143½	—	K. russ. wicht. Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5. 17½	89½
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 Pf do.	—	6½*	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102½	—	Kaiserl. do. do. do.	—	6½*	80
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65½ As - do.	—	6½	76
Berlin pr. 100 Pf Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6	86
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	97½
Bremen pr. 100 Pf Ld'or.	k. S.	112½	—	idem 10 und 20 Kr. do.	—	2	—
à 5 Pf	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	—	—
Breslau pr. 100 Pf Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Silber do. do. do.	—	—	—
	2 Mt.	—	—				
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57	—	Staatspapiere, Actien etc.,			
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen.</i>			
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150½	—	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 Pf	—	79½	—
	2 Mt.	—	—	à 3% im 14 Pf F.) kleinere	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . . .	3 Mt.	6. 26	—	do. do. do. à 4% à 500 -	89½	—	—
	k. S.	81½	—	do. do. do. à 5% v. 500 u. 200 Pf	102½	—	—
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	—	—	do. do.) kleinere	—	—	—
	3 Mt.	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3½%	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	90½	—	im 14 Pf F.) v. 1000 u. 500 Pf	82½	—	—
	2 Mt.	—	—	kleinere	—	—	—
	3 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs. - Baiersch.	—	—	—
Augustd'or à 5 Pf à 3/5 Mk. Br. u.	—	—	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	78½	—	—
à 12 K. 8 Gr. auf 100	—	—	—	1855 à 4%, später 3% à 100 Pf	—	—	—
Preuss. Fr d'or 5 Pf idem - do.	—	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	78½	—	—
And. ausl. Ld'or à 5 Pf nach ger.	—	—	—	à 3% im 20 fl. F.) v. 1000 u. 500 Pf	—	—	—
ring. Ausmünzungsfusse auf 100	—	—	—	kleinere	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. 3 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.

Bekanntmachung.

Das für **Gottfried Wilhelm Schroeder** aus Freyburg a/M. vom Magistrat zu Raumburg am 14. Januar 1847 ausgestellte Befindlichkeitsbuch ist erstatteter Anzeige zufolge in hiesiger Stadt verloren worden, weshalb wir den dormaligen Inhaber zur schleunigen Abgabe desselben an uns auffordern.
Leipzig, den 30. December 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kermes, Act.

Heute Vormittags 9 Uhr

Fortsetzung

der Versteigerung der Veltrechtchen Nachlass-Gegenstände.

Es kommen vor:
Sechs Kutschwagen, 2 Paar Pferde, Schmiedehandwerkszeug.

So eben erschien und ist bei **Seinr. Matthes, Neumarkt Nr. 7**, vorrätzig:
Allgemeine deutsche Wechselordnung,
welche am 1. Mai 1849 für Deutschland Gesetzeskraft erlangt.
Preis 2½ Ngr.

So eben erschien und ist bei **Seinr. Matthes, Neumarkt Nr. 7**, vorrätzig:
Keine Zahnschmerzen mehr!
Ein augenblicklich helfendes und wenig kostendes Mittel gegen **Zahnschmerzen**, welches weder nachtheilig auf die Zähne noch auf das Zahnfleisch wirkt. Preis 5 Ngr.

Wohlfeiler Verkauf von sehr gut erhaltenen **Musikalien** Preußergäßchen Nr. 5, beim Antiquar **Jänich**.

Englisch und französisch lehrt
S. Lövy, kleine Fleischergasse Nr. 29, 2 Tr.

Sollten junge Damen gesonnen sein, 'schneidern in 1 Monat gründlich zu erlernen, so mögen sie sich **große Windmühlenstraße Nr. 2, 1 Treppe** bemühen.

Kauflose 2ter Klasse 35ster K. Lotterie
empfehlte in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{3}$
C. F. Bühring, Thomaskirchhof Nr. 13.

Die Expedition des „Leipziger Reibseins“
ist nach der Grimma'schen Strasse, Selliers Hof,
Gewölbe No. 6, verlegt worden, und werden
dort Bestellungen darauf angenommen.

Die Tuchbereiterie von
Karl August Köhler in Leipzig
befindet sich jetzt Reichels Garten, alter Hof, über der Brücke rechts
Nr. 2. **Karl August Köhler.**

Local-Veränderung.
J. D. Grebe,
Handschuhfabrikant aus Cassel,
Gewölbe **Salzgässchen**, vis à vis der **Leipziger Bank.**
Eröffnung am 28. December.

Das
vollständig assortirte Nähadel-Lager
von **B. Spielmanns**
in Langerwehr bei Aachen
befindet sich
Petersstraße Nr. 45, 1 Treppe bei
F. C. Leuner.


Das Gummischuh-Lager von
François Fonrobert aus Berlin
befindet sich gegenüber der alten Wage auf dem Markt und em-
pfehlte das Paar von 1 Thlr. 5 Ngr. — 2 Thlr.; im Dgd. viel billiger.

Firma's schreibt schnell, gut und billig
W. Liebsch, Brühl, Plauenscher Hof im Hofe 2 Tr.

Die Firmaschreiberei
von
Edward Seitz,
blaue Mütze Nr. 14,
liefert stets das Neueste, Solideste und Billigste in allen
dieses Fach betreffenden Arbeiten.

Bilder
werden billig unter Glas und in Goldrahmen gefasst Grimma'sche
Straße, Auerbachs Hofe gerade über.

Feine Wäsche wird gewaschen, maschirt und geplättet, so wie
auch Kleider u. Oberhemden fein geplättet: Inselstr. 5 im Hofe 1 Tr.

 **Brillenbedürftigen** empfehle hiermit feinste
Herren- u. Damenbrillen, eleganteste Lorgnetten, Sperr-
gucker, Fernrohre zu den bekannten billigen Preisen;
einzelne Gläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen
im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichsstraße
Nr. 11, 3te Etage.

* **Winterhüte**, diverser Gattung, stattiöse und schlichte
Hauben jeder Art billig chez **Rosenlaub**, Auerbachs Hof.

Mein Lager von Rheinländischen Rock- und Hosenzeugen,
Casinets, Luffel, Bieber und Calmud empfehle ich zu geneigtem
Zuspruche. **Leussen-Benchen**, gr. Fleischergasse Nr. 7.

Für diese Messe empfehle ich wieder mit Königsbrücker glasirter
Töpfer-Waare **August Adler**, Töpfermeister.

Frostseife, bewährt gegen Frost und das Aufspringen der
Haut, à Stück 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. **H. Hoffmann**,
Kaufhalle Nr. 29, Dresdner Straße Nr. 5.

Grimma'sche Straße Nr. 19, 1. Etage, dem Café français gegenüber.
August Christian Gyner
aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals
mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen **Damast-**
und **Zwillich-Tafelzeuge** bezogen hat, welche wegen besonders
guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der
Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

Gebrüder Lewy,
Lampen- und Lackirwaaren-Fabrikanten
aus Frankfurt a. d. O.
Auerbachs Hof Nr. 11.

J. C. van der Beeck
aus Elberfeld,
Katharinenstrasse Nr. 3/391, 1. Etage.

Anton Funcke aus Annaberg
empfehlte sein Lager in seidenen und wollenen Fransen, Sorl.
Sein Stand ist Naschmarkt der Polizei gegenüber.

Büssler & Comp.
aus Altenburg,
Fabrikanten schafwollener Posamentier- und Strickgarne,
Markt Nr. 13, Stiegligens Hof.

Lorenzo Matteo Oliva,
Corallenfabrikant aus Genua,
Neumarkt Nr. 2, zweite Etage.

C. Heidsieck,
Leinenfabrikant aus Bielefeld,
empfehlte sein Lager naturgebleichter $\frac{3}{4}$ und $\frac{5}{8}$ Leinen und
Resterleinen, $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{8}$, $\frac{5}{8}$ gebleichter und gedruckter Taschen-
tücher, Tischgedecke, Handtuchdrelle, fertige Herren-
und Damenhemden, Kragen, Manchetten u. Chemisetten,
auch Damenchemisetten neuester Façon. Das Lager ist
kl. Fleischerg. Nr. 22/241, bei Hrn. Glasermstr. Zschoch.

C. W. Schön & Comp.
aus Barmen,
Band-, Litzeu-, Kordel-, Frangen- und Agre-
ments-Fabrikanten
Salzgässchen Nr. 4, 1. Etage.

Knopflager
eigener Fabrik von
C. W. Schön & Comp,
aus Barmen,
Salzgässchen Nr. 4, 1. Etage.

H. Semleben aus Königsee
empfehlte echte **Cau de Cologne**, ff. **Königs-Räucher-**
pulver, **Orientalischen Räucherbalsam**, **Paaröl** und
verschiedene andere wohlriechende Wasser: Markt, gegenüber vom
Haupt-Lotterie-Collecteur Hrn. **Vöttcher.**

Sine Partie Schildpatt
sehr schöner Qualität empfangen zum Verkaufe in Com-
mission **Carl & Gustav Sarkort**, Brühl, Kräfts Hof.



Franz Schiffner, Schirmfabrikant a. Dresden,

hat sein Lager gut und dauerhaft gearbeiteter **Regen- und Sonnenschirme** während dieser Messe

Grimma'sche Straße Nr. 37,

und gewährt bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

J. F. Volbeding junior, Markt, Hainstrassenecke,

empfehlte sein bestaffortirtes Lager in **Näh-, Dreh- u. Säfelseide, weiß. u. coul. engl. Ganzwirn** zu den billigsten Preisen.

Avis für Damen.

Die größte Berliner Damen-Mäntel-Niederlage

empfehlte eine sehr reichhaltige Auswahl der neuesten und elegantesten

Mäntel und Burnus von Taffet, moiré, satin chine, Atlas, einfarbigem und gemustertem **Samt, Thibet, Orlin und Camlot** zu herabgesetzten Preisen. Mantillen, Mantelets und **Bisites** von **Sammet, Seide, weißem und buntem Cachemir** werden gänzlich ausverkauft.

Grimma'sche Straße Nr. 1 in Auerbachs Hof, 1 Treppe.

Das Lager in **Türkischroth-Garnen** und blau bedruckten **Nessels**, der Gesellschaft für **Türkischroth-Garnfärberei und Druckerei** in **Hagen**

befindet sich **Brühl Nr. 79, 1 Treppe.**

Vortheilhafte Anzeige für Damen.

Der billigste Verkauf seiner französischen Stickereien und echter leinener Batist-Taschentücher aus **Nancy und Paris** befindet sich auch während dieser Messe

Grimma'sche Str. 26 im Gewölbe, dem Eingang zum Fürstenhaus geradeüber.

„Echte leinene Batist-Linon-Taschentücher mit ganz neuer Bordüre, pr. Dsd. 7, 8, 9, 10, 12 pf , pr. Stück 20, 22 $\frac{1}{2}$, 25 ngl , 1 pf .

„echte leinene Batist-Taschentücher mit ganz neuer Bordüre, pr. Dsd. 4, 6, 8, 10 pf , pr. Stück 12 $\frac{1}{2}$, 15, 20, 25 ngl .

„halbleinene Batist-Taschentücher mit ganz neuer Bordüre, den echten sehr ähnlich, pr. Dsd. 2 $\frac{1}{2}$ pf , pr. Stck. 7 $\frac{1}{2}$ ngl .

M. S. Bernau, ci-devant Dupuy, Fabricant de Broderies de Nancy & Paris.

Billig ohne Marktschreierei und lächerliche Bignetten.

Mein in der alten Waage am Markt belegenes Magazin fertiger eleganter Herren-Anzüge in einer überraschend reichen und geschmackvollen Auswahl bietet dem geehrten Publicum die Gelegenheit sich mit billigen Winter-Anzügen und drei doppelt wattirten Schlaf- und Hausröcken für so enorm billige Preise zu versehen, daß nicht einmal die Zuthaten daran bezahlt werden.

Am Markt in der alten Waage 1. Stage. Berliner Haupt-Fabrik von **Ad. Behrens.**

Patent-Gummischebe mit Ledersohlen

in neuester Façon, größter Auswahl und zu den billigsten Preisen

im Fabriklager von **Leop. Chr. Weglar, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.**

Das Neueste

von Bruchbandagen, welche so zart gearbeitet sind, dass dieselben in den engsten Beinkleidern ungesehen getragen werden können, empfiehlt in reichster Auswahl **Joh. Reichel, Mechanicus u. Bandagist, Bandagenmagazin, Markt, Königshaus Nr. 17.**

Holländische & Bielefelder Leinen

in bester Güte zu bedeutend herabgesetzten, aber festen Preisen empfiehlt

Fritz Neese aus Bielefeld, Gewölbe: Brühl Nr. 5/359, der Tanne gegenüber.

Eine Partie

englischer Ganzwirn

in weiß, blau, ungebleicht, wurde mir zum Verkauf übergeben und erlasse solche unter Fabrikpreisen. Die Waare ist tadellos und die Preise sehr billig.

A. F. Hertwig, Markt Nr. 13, Stiegligens Hof.

Um Schlagetücher und Shawls

prachtvolle Muster und sehr großer Auswahl empfehlen

Gebr. Dombrowsky, Grimma'sche Str., Mauricianum.

Fertige Damenmäntel

werden während der Messe zum Kostenpreise verkauft im Damen-Kleidermagazin **kl. Fleischergasse Nr. 23/24, von C. F. Stewin.**

Flanellwaaren-Empfehlung.

(Wird während der Messe nur einmal angezeigt.)

Unterzeichnet bezieht auch dieses Mal die hiesige Messe und empfiehlt einem hochgeehrten Publicum seine Fabrikate, als: vorzüglich gut und breit gewebte Flanelle, ganz Wolle, ohne den mindesten Zusatz von Baumwolle, so wie auch ganz feine Gesundheits- und Hemdenflanelle, welche durch das Waschen und vom Schweiß fast gar nicht mehr eingehen; dann eine Sorte 5 1/2 Ellen breiten Flanell, wo die Unterröcke für Damen nur eine Naht bekommen, auch solche Unterröcke mit Borduren, ganz fertige Herren- und Damenleibchen von den feinsten und besten Gesundheitsflanellen. Ferner eine große Auswahl in wollenen Pferde-, Bügel- und ganz feinen Bettdecken und ein großes Sortiment bester Art weißer, grauer und schwarzer Strickwolle, auch in mehreren Couleuren; auch Scheuerlappenzeug und neue Art carrirte Flanelle, gut passend für Schlafröcke u. s. w. und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel. Besonders bemerkt derselbe, daß ihm hauptsächlich nur daran gelegen ist, sich hier eine andauernde Kundschaft zu erwerben. Er sieht einem recht zahlreichen Zuspruch entgegen und bemerkt, daß er um die allerbilligsten Fabrikpreise abgibt. Die Bude ist mit Firma bezeichnet:

Christian Wibel

aus Dünkelstädt in Thüringen.

Stand: Augustusplatz, von der Grimma'schen Straße aus links, zu Anfang der böhmischen Glasbuden.

Zum ersten Male in Leipzig. C. Treptow,

Handschuhfabrikant aus Schönebeck,

besucht die hiesige Messe mit allen Sorten **Glacé-Handschuhen**. — Mit der festen Ueberzeugung, daß solche Waaren in Bezug auf **große Auswahl als Dauerhaftigkeit und Billigkeit** gewiß einen jeden Käufer über alle Erwartung zufrieden stellen werden, gebe ich die Zusicherung, daß diese Handschuhe für diesen Preis noch nicht hier gewesen sind.

Schließlich bemerke ich, daß auch Diejenigen, welche keinen augenblicklichen Bedarf an diesen Waaren haben, Anlaß finden werden, bedeutende Einkäufe zu machen, indem ich sämtliche Handschuhe aufs Genaueste **anpasse** und in **ganzen und halben Duzenden noch billiger** verkaufe.

Preis: Courant.

Weisse, gelbe, schwarze und couleurt Handschuhe für **Herren und Damen von 5 Ngr. an**, in feinsten Drangefarbe 7 1/2 Ngr.

Feinste Ziegenlederne in den schönsten Wiener Modefarben zu 12 1/2 Ngr.

Zugleich ertheile ich **Anweisung**, wie man Glacé-Handschuhe auf eine sehr leichte Weise von Schmutz **reinigt**; den Apparat dazu bekommt man bei mir zu 5 Ngr.

Stand: Ecke der 3. Budenreihe, unweit der Engelpothefe.

Auffallend billig!

Wegen schleuniger Abreise werde ich mein Lager von Cigarren und Tabak zu auffallend billigen Preisen verkaufen und bemerke nur noch, daß ich spätestens bis zum 5. Januar hier bleiben werde.

Ferdinand Rothe,

auf dem Brühl in der Leinwandhalle.

Glück auf! B. N. aus dem Röhngengebirge ist hier mit Lager neuer fertiger Federbetten zu unglaublich billigen Preisen, nämlich 1 Unter-, 1 Oberbett, 2 Kissen von schönem rothen und blauen Handspinnerei-Barchent, reichlich voll gestopft, für 6, 7, 8 und 10 Thlr., auch einzelne Stücke werden abgegeben. Logis Thomaskirchhof, Saal Nr. 10.

Lampendochte

in anerkannter Güte für alle Arten Lampen empfiehlt
Wilhelm Reichert, Neukirchhof Nr. 42.

Preisverzeichniss

VON

Manufaktur-, Mode- u. Papierwaaren

VON

J. Bargou aus Magdeburg,
Stand: **Grimma'sche Straße 31, 1 Tr. hoch,**
dem Fürstenhause schrägüber.

4000

Ellen Kattun, à Elle von 1 Ngr. an, 3000 Stück seidene und halbwollene Cravatten-Tücher, à Stück von 1 Ngr. bis 6 Ngr., 100 Stück Mouffelin de laine- und halbwollene Kleider, à Stück von 1 1/2 Thlr. an, 10/4 breite Lamas, à Elle von 10 Ngr. an, Rosa-Mouffeline de laine-Kleider, à Stück 1 5/6 Thlr., schwarzer Taffet, à Elle 15 und 20 Ngr., **seidene Belpels in allen Farben**, à Elle 10 Ngr., **200 Dgd. 3/4 große Ueberstreck-Tücher**, à Stück von 5 Ngr. an, 300 Stück sehr fein gewirkte, quarirte und gestreifte Umschlagetücher, à Stück von 25 Ngr. an, Napolitains, Camlotts, Orleans und dergl. Artikel, die bedeutend unter dem Einkaufspreis verkauft werden.

500 Dgd. Schreibbücher, à Dgd. von 7 Ngr. an, bunte und weiße Briefpapiere, à Buch 1 1/2, 2, 2 1/2 und 3 Ngr. (in ganzen Partien noch billiger), Stahlfedern in vorzüglichen Qualitäten, à Gros (144 Stück) 3, 5, 7 1/2 und 10 Ngr.

Stand: Grimma'sche Straße Nr. 31,
1 Tr. hoch, dem Fürstenhaus schrägüber,

Carl Frey aus Teplitz

empfehlte sich mit seinen bekannten **Korkschuhen** und andern **Stiefeletten**. Augustusplatz, die Bude schon bekannt. Bitte um gütigen Zuspruch.

Nur Nicolaisstraßen-Ecke Nr. 23 dem Wallfisch gegenüber

Billiger Ausverkauf mit 50%

unterm Werthe. Herrengarderobe, als:

Ueberzieher, Röcke, Burnus, Beinkleider
u. s. w., sehr fein gearbeitet, wie auch verschiedene wollene
Waaren von **Joachim & Co.**

Pelztiefelchen und Pelzschuhe.

Meinen geehrten Kunden und allen übrigen Herrschaften zeige ich ergebenst an, daß ich zur jetzigen Messe wiederum mit einer Auswahl von Pelzschuhen u. Stiefelchen versehen bin, wozu ich das Paar Schuhe 17 1/2 Ngr., Stiefelchen zu 22 1/2 Ngr. bis 1 Thlr. abgebe. Die Bude ist vor dem Grimma'schen Thore rechts nach der Johannisgasse zu. **Friederike Ueberstadt** aus Elrich.

Hundehalsbänder

von feinem Neusilber, Messing und Stahl, so wie von Leder, glatt und geflochten, zum Verschließen und mit Schnallen, empfiehlt in größter Auswahl

G. B. Seifinger, Mauricianum.

Hasenfelle werden zu den höchsten Preisen gekauft in
Kämpfes Gutlager, Auerbachs Hof.

1846r Rheinwein, die Flasche zu 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
 der Eim. v. 84 Fl. zu 18 Thlr., 21 Fl. zu 4 Thlr. 15 Ngr., & 13 Fl. zu 3 Thlr.,
 ein ganz vortrefflicher und sehr preiswürdiger Tischwein, empfiehlt die Weinhandlung von
P. A. Kaltschmidt, Ritterstraße Nr. 9.

Ein mit ausgebreiteter Kundschaft versehenes Materialgeschäft, nebst mehreren Aekern Feld, in der Nähe eines Anhaltepunktes der Eisenbahn, ist für den Preis von 2000 Thlr. sofort zu verkaufen oder auch auf ein Grundstück in der Nähe Leipzigs zu vertauschen. Näheres ertheilt Herr Agent **Otto**, Rospplatz, goldne Brezel.

Zu verkaufen ist ein nur wenig gebrauchtes, 6 $\frac{3}{4}$ oct. Piano mit Metallplatte aus einer der vorzüglichsten Fabriken Leipzigs Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Zu verkaufen sind Tische, Stühle, 3 Doppelfenster und 1 Packfaß kl. Fleischergasse Nr. 7/226.

Zu verkaufen steht ein neuer viersitziger Tafelschlitten bei Herrn Lackierer **Schäfer** im Kurprinz.

Ein fast noch neuer Damenmantel neuester Façon ist Umstände halber billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 16, 2 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen sind billig mehrere langhärige Bärenfelle, ein großer langer fast neuer schwarzer Pelz-Burnus, ein geringerer dgl., 1 neuer großer wattirter Buckskin-Rock. Neumarkt Nr. 11/18, 1 Treppe zu erfragen.

Fünf fette Schweine stehen auf der Dekonomie des Brandvorwerks zum Verkauf.



Zu verkaufen sind 2 Esel, der eine ein **Pengst**, das andere eine trüchtige **Stute**: Ulrichsgasse Nr. 74.

Verkauf von Holz- und Steinkohle
 Brühl Nr. 25, Stadt Cöln, im Hofe quervor.

Verkauf von Steinkohle.

Stückkohle erster Qualität bei **L. A. Andreas**, Sack Nr. 9.

Beste Zwifauer Bechsteinkohle

ist zu haben in der Kohleniederlage **Moritzstraße Nr. 7.**

C i g a r r e n,

abgelagert und in großer Auswahl, offerirt zu billigen Preisen
Gustav Zuckuff, Hainstraße, Ecke der Tuchhalle.

Gute abgelagerte Cigarren

von 3—30 Thlr. pr. mille findet man bei
Aug. Dankloff, Universitätsstraße, gr. Feuerkugel.

Anzeige.

Eine **Partie frische Salzbuter**, das Pfd. 6 Ngr. desgl. **Schmelzbuter**, das Pfd. 7 Ngr. wird verkauft Thomaskirchhof an der Kirche, der Burgstr. gegenüber.

Gute Kartoffeln aus einem warmen Keller werden verkauft Magazingasse Nr. 2.

Gesuch. Ein Materialwaarengeschäft in der innern Stadt oder Vorstädte, in guter Lage, wird zu kaufen gesucht. Näheres hierüber durch **J. C. Zehr**, Thomaskirchhof Nr. 12, 3. Etage, Zangenbergs Haus.

Zu kaufen gesucht wird eine in gutem Zustande befindliche billige eiserne Geldcasse. Zu erfragen Brühl Nr. 68 im Seidenwarenlager.

Ein Hamburger Haus, welches eine große Bekanntschaft mit den angrenzenden Ländern besitzt, wünscht sich nebst seinen führenden Artikeln noch mit verschiedenen kurzen Waaren in Commission zu befassen, hauptsächlich in Taschen- und anderen Uhren, was es auch für eigne Rechnung übernehmen würde. Nähere Nachricht ertheilt **Leopold Hoffmeyer**, Reichsstraße Nr. 30, Brühldecke, eine Treppe hoch rechts.

Ein Besoldeter, 40ger, Einkommen circa 400 Thlr., Vater eines Kindes, sucht eine Lebensgefährtin mit einigen 100 Thalern Vermögen (um damit noch ein Geschäft zu entziehen). Sei Gewünschte Witwe oder Jungfrau in den 30gern, wenn nur sanften Charakters und von angenehmem Außern. Verschwiegenheit wird gelobt, und Geneigte gebeten (ohne dritte Person) ihre Adressen zu mündlicher Besprechung unter A. B. 12. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

In einem Engros-Geschäft hier kann ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mensch als Lehrling jetzt oder zu Ostern ein Engagement finden. Nähere Auskunft darüber ertheilen
C. G. Nische & Co., Nicolaistraße Nr. 39.

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht Quersstraße Nr. 27 c im Hofe parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche Ritterstraße Nr. 14 bei **Dietrich**.

Verkaufs-Demoiselle.

Einem rechtlichen Mädchen (auch Dienstmädchen), welches zum Verkauf sich eignet, 200 Thlr. baare Caution stellen und sogleich antreten kann, weist eine gute dauernde Anstellung nach Frau Bergmann, Weststraße Nr. 1637.

Eine oder zwei Cigarrenmacherinnen und ein guter Wickelmacher oder Wickelmacherin werden sofort gesucht große Windmühlenstraße Nr. 48, 3 Treppen links.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen Petersstraße 35/62, im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen. Näheres Nicolaistraße Nr. 8, 2. Et.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Kindermädchen**. Näheres bei **Gustav Hartmann**, Gewölbe Thomaskg. Nr. 10.

Ein Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse hat, kann sogleich in Dienst treten Reudnitzerstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit niederer Park 5, 1 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen. Näheres in der Schuhmacherbude bei **Schleicher** auf dem Augustusplatz.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für die Küche und häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen zur Unterhaltung für ein Kind. Zu erfahren von 10 Uhr Katharinenstraße Nr. 1 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Mädchen, welches sogleich antreten kann, Brühl Nr. 2, 1 Treppe.

Ein Küchenmädchen zum sofortigen Antritt wird gesucht Petersstraße Nr. 13 gleicher Erde.

Gesucht wird sofort ein gut empfohlenes Dienstmädchen Sonnenwiger Chaussee Nr. 38 B parterre.

Gesucht wird ein gutes Dienstmädchen Burgstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Mit baarer Caution

von 300—500 Thlr. sucht ein achtbarer Mann eine gute Stelle. Näheres durch **Wobring**, große Feuerkugel.

Obendasselbst

wird ein netter junger Mann als Bedienter, und ein recht liebes, wohlgezogenes Mädchen, beide von braven Aeltern, für eine honette Familie empfohlen.

Ein hübscher kräftiger Bursche, in Wirthschaften gut ge- dient, sucht Dienst durch **J. Möbius**, Reichsstraße Nr. 8/9.

Ein junger Engländer, welcher die Fabrikation von Deleans und anderen wollenen Waaren genau kennt, wünscht entweder als Director oder auch Theilnehmer in eine derartige Fabrik einzutreten. Offerten bittet man unter der Chiffre M. A. an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Gärtner wünscht ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen im Tuch- und Seidenwäschergeschäft von **C. S. Liebers**, Königsplatz Nr. 9.

Gesuch. Ein kräftiger, gewandter Mensch vom Lande, der bei Pferden diene, gute Zeugnisse besitzt, sucht als Markthelfer, Hausburche, Schleifknecht oder Kutscher Dienst. Näheres **ThomasKirchhof** Nr. 3, 1 Treppe.

Ein junger, hiesiger, ansässiger Mann, von Profession Tischler, sucht unter bescheidenen Ansprüchen so bald als möglich einen Posten als Hausmann, Markthelfer oder sonstige Beschäftigung. Geehrte Herren erfahren nähere Auskunft Nicolaisstraße Nr. 28, 2 Treppen vorn heraus.

Ein junger Mann von 26 Jahren, der die Dekonomie und mit Pferden umzugehen versteht, auch im Besitze guter Zeugnisse ist, sucht einen Dienst als Markthelfer oder Kutscher. Nähere Auskunft ertheilt der Markthelfer **Nitter** in der Papierhandlung der Herren **Sieler** und **Vogel**, Grimma'sche Straße.

Ein Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 41 beim Hausmann.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres bei Frau **Bergmann**, Weststraße Nr. 1657.

Eine in der Kochkunst erfahrene Wirthschafterin, welche aufs Beste empfohlen wird, sucht eine Stelle in der Stadt oder Land. Näheres bei **F. Möbius**, Reichst. Nr. 8/9.

Eine Demoiselle aus guter Familie sucht sogleich oder zum 1. Februar ein Unterkommen, sei es bei einem einzelnen älteren Herrn zur Führung seiner Wirthschaft, oder in einem kleinen Verkaufsgeschäft; auch würde sie in einer kleinen Haushaltung der Hausfrau gern thätig zur Seite stehen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Gesuch eines kleinen Familienlogis für circa 30 Thlr. jährlich, zum baldigen Einzug (in der Grimma'schen oder Petersvorstadt). Adressen bittet man in der Musikalienhandlung des **Hrn. F. Whistling**, Neumarkt Nr. 5, 1 Treppe, abgeben zu lassen.

Gesucht wird von zwei stillen Leuten zu Ostern ein kleines, helles, nicht zu hohes Logis in der innern Stadt. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre W. S. niederzulegen.

Zu miethen gesucht werden zwei Stuben ohne Meubles, nicht über 2 Treppen, in der innern Stadt. Adressen, gezeichnet A. B., übernimmt die Expedition d. Bl.

Gesucht wird eine Wohnung für einen einzelnen Herrn, entweder im Brühl oder Gerbergasse. Adressen bittet man abzugeben bei dem Oberkellner in Stadt Breslau.

Bekanntmachung.

Folgende in dem Hause Nr. 161 in der Klostergasse befindliche Localitäten, als 1 Keller, 1 Gewölbe nebst Schreibstube zu einem kaufmännischen Geschäft oder Expedition, 1 Logis von 8 Stuben, 2 desgleichen von 2 Stuben nebst Zubehör sollen vermietet werden.

Miethlustige haben sich deshalb bis zu Ende dieses Monats in demselben Hause 1 Treppe zu melden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Resolution sich zu gewärtigen.

Zwei Messgewölbe,

eins Brühl, das zweite Nicolaisstraße, sind zur Oster- und folgende Messen zu vermieten. Auskunft Brühl Nr. 28, 2 Treppen.

Vermiethung.

Mehre halbe Etagen von 5—6 Stuben, vier Kammern (sämtlich gemalt) nebst Zubehör, sind von jetzt ab in meinem Hause Erdmannstraße Nr. 1, Reichels Garten, zu vermieten und daselbst parterre zu erfragen.

J. G. Wollrabe.

Ein Messlocal

nebst Comptoir in der besten Lage der Reichsstraße ist für die nächsten Messen billig zu vermieten. Herren **Sieland & Co.** ertheilen gefälligst Auskunft darüber.

Messvermietung. Zu vermieten ist für kommende Oster- und Michaelismessen eine Stube mit Schlafstube in der ersten Etage Hallesche Straße Nr. 12, und daselbst das Nähere zu erfahren.

Vermiethung in der grünen Tanne.

Die erste Etage, bestehend aus 5 Stuben nach dem Brühl heraus, ist zu einem Waarenlager oder Comptoir von nächster Ostern an zu vermieten; dieselbe kann auch getheilt werden. Auch ist von nächster Michaelis- und die darauf folgenden Messen das Gewölbe, welches bis dahin Herr **Lastewig** aus Berlin inne hat, anderweit zu vermieten. Das Nähere bei dem Besitzer.

Vermiethung. Mehrere halbe Etagen, völlig ausgemalt, sind in dem neuen Hause am baier. Platz, neben Stadt Nürnberg, sofort oder von Ostern an billig zu vermieten. Es gewähren dieselben die schönste Aussicht auf den Bahnhof und Umgebung. Näheres daselbst 3. Etage.

Vermiethung. An der kleinen Fleischergasse Nr. 23/24 sind die erste, so wie ein Theil der zweiten Etage und zwei Gewölbe theils sofort, theils von Ostern an zu vermieten durch **Adv. Benthner junior**, große Fleischergasse Nr. 9.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein kleines Familienlogis. Das Nähere bei **Madam Wehlhose**, Markt 2. Budenreihe.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein mittleres Familienlogis mit allem Zubehör, auch kann einheizbares Parterrelocal dazu abgelassen werden, Erdmannstraße Nr. 6.

Zu vermieten ist sofort in dem in der Reichsstraße sub Nr. 36 gelegenen Grundstück ein Gewölbe außer den Messen.

Adv. Siesede.

Zu vermieten ist sofort in dem auf der Windmühlenstraße sub Nr. 15 gelegenen Grundstück ein geräumiger Boden mit Aufzug.

Adv. Siesede.

Zu vermieten ist sofort in dem auf der Windmühlenstraße sub Nr. 15 gelegenen Grundstück ein größeres und ein kleineres Logis.

Adv. Siesede.

Zu vermieten ist sofort in dem auf der langen Straße sub Nr. 12 am neuen Markte gelegenen Hause die dritte Etage ganz oder getheilt.

Adv. Siesede.

Zu vermieten ist ein in dem auf der Windmühlenstraße sub Nr. 15 gelegenen Grundstück befindlicher heller, geräumiger, trockener und als Wein-, Branntwein-, Bier-, Del- oder Kohlenlager zu benutzender Keller.

Adv. Siesede.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. an ein Logis auf der Mittelstraße für den jährlichen Miethzins von 68 Thlr.

Adv. Siesede.

Die vierte Etage des im Schuhmachergäßchen sub Nr. 9 gelegenen Grundstückes ist von Ostern d. J. an zu vermieten.

Adv. Siesede.

Ein im Schuhmachergäßchen befindliches Gewölbe ist von der Ostermesse d. J. an zu vermieten.

Adv. Siesede.

Zu vermieten ist in dem auf der hohen Straße sub Nr. 15 B gelegenen Grundstück ein Logis nebst Gärtchen für 41 Thlr. von Ostern d. J.

Adv. Siesede.

Zu vermieten ist ein mittleres Logis vorn heraus in der Gerbergasse Nr. 39.

Zu vermieten ist sofort in dem in der Reichsstraße sub Nr. 36 gelegenen Grundstück ein geräumiger Boden.

Adv. Siesede.

Zu vermieten ist sofort in dem in der Reichsstraße sub Nr. 36 gelegenen Grundstück eine große helle Stube nebst einer daran stoßenden Kammer, von welchen jene als Schreibstube oder Comptoir und diese als Niederlage benutzt werden kann.

Adv. Siesede.

Zu vermieten ist billig ein mittleres Familienlogis im Neubau des weißen Adlers durch **Dr. Robert Osterloh.**

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 3 des Leipziger Tageblattes.

Mittwoch den 3. Januar 1849.

Zu vermietthen

ist sofort billig eine freundliche 2. Etage in der Petersvorstadt. Näheres Zeiger kleine Burggasse Nr. 872/2, 2 Treppen.

Zu vermietthen ist in der innern Petersvorstadt von Ostern 1849 ab ein einzelnes Haus mit Gärtchen und Hofraum, welches sich zu jedem Geschäft eignet. Auch ist in diesem Hause vorn heraus die 3te Etage und ein großes helles und ganz trocknes Parterrelocal, welches geheizt werden kann; dazu können 1 Treppe hoch noch mehrere Localitäten abgelassen werden mit Boden. Näheres ist in der Hainstraße Nr. 15, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Ein Logis für 65 Thlr. ist nächste Ostern zu vermietthen große Fleischergasse, goldenes Herz.

Zu vermietthen ist sofort ein Logis von 3 Stuben und Zubehör in einem Hause der Petersstraße, dem Hotel de Baviere gegenüber. Desgleichen von Ostern 1849 ab in demselben Hause die 3. Etage. Näheres bei der Besitzerin, Burgstraße Nr. 23.

Die zweite Etage Reichstraße Nr. 13 ist für künftige Messen für ein Bijouterie- oder Uhrengeschäft billig zu vermietthen.

Offener Stand

in der Halle'schen Straße für 8 Thlr. festen Preis für alle drei Messen zu vermietthen. Das Nähere Brühl Nr. 69, 3. Etage.

Zu vermietthen und sofort oder zu Ostern zu beziehen ist in der Nähe des Königsplatzes ein freundliches und gut gehaltenes Familienlogis zweiter Etage von 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, und darüber das Nähere bei dem Besitzer Mühlgasse 12.

Zu vermietthen ist große Windmühlenstraße Nr. 37 von Ostern d. J. die große, schön und bequem eingerichtete erste Etage nebst Gartengenuss, im Ganzen oder getheilt. Näheres parterre.

An eine Dame oder einen Herrn ist sogleich eine gut meublirte freundliche Stube nebst Schlafcabinet zu vermietthen in Gerhards Garten rechts im Seitengebäude.

Zwei freundliche, sehr gesunde Wohnungen, die eine von 4, die andere von 10 Stuben mit allem Zubehör und schöner Aussicht, sind sogleich oder zu Ostern zu vermietthen. Nachweis wird Herr Einnehmer **Soyer** im Zeiger Thore zu geben die Güte haben.

Das bisher von Herren **Gros, Odier, Roman & Co.** aus Wesserting innegehabte Local Katharinenstraße Nr. 10, erste Etage, ist sofort zu vermietthen. Nachzufragen Hainstraße Nr. 30, bei genannten Herren.

Von Ostern 1849 ist ein heizbares Gewölbe zu einem stillen Geschäft zu vermietthen. Das Nähere Neumarkt Nr. 33/631, 2 Treppen.

Zu vermietthen ist eine freundliche Stube mit Schlafbehältniß an Herren von der Handlung oder Beamte: Tuchhalle, Treppe D, 2 Treppen rechts.

Ein helles Hoflogis mittler Größe ist von Ostern an zu vermietthen Gerbergasse Nr. 8.

Zu vermietthen, sogleich oder auf Ostern zu beziehen, ist ein Logis in der 1. Etage für 80 Thlr. Windmühlenstraße 47.

Zu vermietthen ist ein schönes Parterrelogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und allem Zubehör, Leipziger Gasse 99.

Die sehr schön gehaltene dritte Etage von 6 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, in Nr. 7 am Waageplatz, ist von Ostern an oder auch früher für 180 Thlr. jährlich zu vermietthen.

J. F. Grunert.

Zu vermietthen ist von Ostern ab die zweite Etage bei **G. Pöhler**, Petersstraße Nr. 22.

Die 15. Comp. L. C. G.

hält ihr **3. Kränzchen** heute den 3. Januar im **Schützenhause**. Kameraden anderer Compagnien sind willkommen. Abonnement- und Gastbillets sind abzuholen bei dem Feldw. **Schmidt**, kleine Fleischergasse, und bei **Sabenicht**, Zugführer der 15. Comp., Auerbachs Hof.

Heute Mittwoch, so wie Donnerstag u. Montag außerordentliche Kunstvorstellungen der Araber und Maroccaner

unter Direction des Seid Ben Mohamed im Saale des Hotel de Bologne.

Erster Platz 15 Ngr., 2r 10 Ngr., 3r 5 Ngr.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Marionetten- und Metamorphosen-Theater

bei Herrn Restaurateur **Poppe**, Neukirchhof Nr. 25. Heute Mittwoch den 3. Januar auf vielfaches Verlangen: **Die Teufelsmühle am Wiener Berge**, Volksmärchen mit Gesang in 4 Acten. Um zahlreichen Zuspruch bittet **W. Bonneschky**.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Mein neuer Cursus beginnt Sonnabend den 6. Januar Nachmittag 4 Uhr. Local in dem neuen Salon des Herrn **Jacob**, dem Dbeon gradeüber. Tanzlustige Herren und Damen bitte ich sich gefälligst Gerbergasse Nr. 24 zu melden.

J. N. Koller, Tanzlehrer.

Sonnabend den 6. Januar

3tes Kränzchen der Gesellschaft Laute im Hotel de Prusse.

Den Mitgliedern zur Benachrichtigung.

Der Vorstand.

Eyrene im Coliseum. Sonnabend den 6. Jan. **Ball.** Abonnements: wie Gastbillets sind zu haben Ritterstraße Nr. 30, 3. Etage, Dresdner Straße Nr. 31 und an der Cassé.

Der Vorstand.

Accordion (früher Apollonia).

Freitag den 5. Januar Abendunterhaltung im Leipziger Salon. **3. N.** Heute Abend 8 Uhr Generalversammlung. **D. B.**



Schützenhaus.

Heute Abend

Concert,

wobei à la carte gespeist wird.

G. Hoffmann.

Morgen Donnerstag großes Concert im

Elysium

bei Herrn **Kranitzky**, Reichstraße Nr. 38.
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **M. Wend.**

Heute Abend

Mockturtle-Suppe im Kranich.

Gosentube.

Einladung. Heute Abend à la Poule und alle Morgen frische Bouillon bei **G. Pöhler**, Petersstraße Nr. 22.

Döllniger Gosenwirthschaft.

Heute Abend Karpfen polnisch, wozu ergebenst einladet

A. Weissenborn.

NB. Die Gose ist prima fein.

Restauration von J. Lips,

Grimma'sche Straße Nr. 14 im Keller, empfiehlt seinen **Mittagstisch à Port. 3 Ngr.** Heute Abend **Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut** nebst feinem Lagerbier.

Grosses Relief von Deutschland. Mehrfachen Wünschen zufolge noch bis nächsten Sonntag täglich von 10—4 Uhr ausgestellt Grimm. Straße Nr. 31. Der Besuch von Schulabtheilungen giebt Gelegenheit zu einem geschlossenen Vortrage darüber. **Dr. Büniger.**

Die zweite Compagnie Leipziger Communalgarde

hält ihr drittes Wintervergnügen **Sonabend den 6. Januar** in den Sälen des Hotel de Pologne und ladet insbesondere die geehrten Kameraden anderer Compagnien mit dem Bemerkten ergebenst ein, daß Billets für Abonnenten und Gäste bei dem Herrn **Feldwebel Heyde**, Reichsstraße Nr. 9, in Empfang genommen werden können. **Der Comité.**

Die 12. Compagnie Leipziger Communalgarde

hält ihr drittes Winterkränzchen **Sonntags den 7. Januar** im Schützenhause, wozu alle unsere werthen Kameraden ergebenst eingeladen werden. Abonnement- und Gastbillets sind von Freitag den 5. d. an gefälligst abzuholen beim **Rottmeister Hrn. Schwarzkopf**, Halle'sche Straße, goldnes Sieb Nr. 14, 2. Etage. **Senffert, Hauptmann.**

Künstler-Compagnie Leipziger Communalgarde

hält ihren **3. Ball Freitag den 5. Januar 1849** im Hotel de Pologne, wozu alle geehrten Kameraden anderer Compagnien und Freunde hiermit freundlichst eingeladen werden. Abonnement- und Gastbillets sind in Empfang zu nehmen in der Buchhandlung von **Eduard Kresschmar**, Querstraße Nr. 27 c., 3. Etage. **Das Comité.**

Eintracht hält ihr drittes Kränzchen **Freitag den 5. Januar** im **Odeon**. Abonnements- so wie Gastbillets sind beim Kaufmann **Gehricke**, Raschmarkt, der Börse gegenüber, in Empfang zu nehmen. — **NS.** Im Cotillon findet zugleich eine Neujahrsbescherung statt. **Der Vorstand.**

Englische Arena. Meine **Waffelbäckerei** ist während der jetzigen Neujahrsmesse in der **großen Feuerkugel** (neben der Weinhandlung des Hrn. E. Ebert im Gewölbe). **Bedienung par Dames en costume français et anglais de l'age de Louis XIV.** — **Italienische Beleuchtung. Musikal. Abendunterhaltung. C. F. Kellner**, holländ. Waffelbäcker.

ODEON. Wir sind Homöopathen geworden, in der Politik wie im gewöhnlichen Leben. Die Volksmänner sagen: Blut will wieder Blut, und darum machen sie Revolutionen; die Aerzte sagen: gegen Kälte giebt es kein besseres Mittel als **Bier!** Und so feiern wir **heute Abend** nicht **trotz** der Kälte, sondern **wegen** der Kälte

ein großes Ball- und Bierfest.

Als Einleitung großes Concert, in welchem folgende Piecen zur Aufführung kommen: Ouverture z. Op. „Martha“ v. Flotow; „Erlkönig“ von Fr. Schubert (mit beigedrucktem Text); Finale a. d. Oper „Der Schiffbruch der Medusa“ von Reisinger, und **Chaos**, musikalisches Gemälde der Gegenwart v. J. Lopytsch. Die Ballmusik, im Strauß'schen Geschmack, so wie das Concert wird unter persönlicher Leitung des Hrn. Musikdirector Jul. Lopytsch zur Aufführung kommen. Der Anfang ist 7 Uhr. Billets zu 5 Ngr. werden vorher bei Hrn. Kaufmann **Gehricke** am Raschmarkt ausgegeben, an der Casse kostet das Billet 7 1/2 Ngr., früher ausgegebene Damenbillets sind gültig. **Serrmann Friedel**, Tanzlehrer.

Der Unterzeichnete wird die Eröffnung des neuen Jahres als einen Wendepunct in der Geschichte unserer Zeit morgen den 4. Januar Abends 7 Uhr durch eine ungewöhnliche

„nationale Ballnacht“

feiern; derselben wird ein **musikalisches-historisches Mundgemälde des Jahres 1848** vorangehen, welches durch die noch auszugebenden Programme, so wie durch die Decoration des Saales näher erläutert werden wird. Näheres wird morgen bekannt gemacht. Vorkäuflich ladet hierzu ergebenst ein **J. W. Heinicke**, Besitzer des Odeon.

Heute Abend **musikalische Unterhaltung von der Familie Kilian** in **Brenners Restauration**, Katharinenstraße Nr. 20.



Hamburger Weinstube

im Mauricianum.

Abends 7 Uhr **Hamburger Roastbeef.**

Hotel de Pologne.

Heute und morgen wird **Abends** in den obern Sälen bei **Concert à la carte** gespeist.

Baiersches Bier, Land-, Rhein- und Bordeauxweine bei **Friedrich Hartmann**, Nicolaisstraße Nr. 54.

Heute Mittag und Abend **wilder Schweinsbraten (Frischling)** bei **Sugo Werthmann**.

Heute großes **Schlachtfest**, früh **Wessfleisch**, Abends **frische Wurst und Wurstsuppe**, wozu ergebenst einladet **Emmerich Kaltschmidt**, Halle'sche Straße Nr. 12.

NB. Der **Apfelwein** ist ausgezeichnet.

Morgen **Abend** zu **Schweinsknöchelchen mit Klößen** ladet ergebenst ein **C. F. Schatz**, Ritterstraße Nr. 44.

Tauchaer Bierniederlage. Heute Abend Schweinsknoedelchen mit Klößen bei **C. G. Schlegel**, Gewandgäßchen Nr. 2.

Morgen Abend Mockturtle = Suppe bei **Hugo Werthmann**.

Heute Abend zu Schweinsknoedelchen und Klößen, Hasenbraten u. s. w. ladet ergebenst ein **Witwe Landmann**, Brühl, St. Cöln.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein **C. Paul**, Deltschauer Bierniederlage Bahnhofstr. 19.

Verloren wurde am Neujahrstage ein Stück schwarzer Atlas (Westenfleck). Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen gute Belohnung große Fleischergasse Nr. 26, 1 Treppe, abzugeben.

Verloren wurde am Sylvester-Abend in der Nicolaiskirche oder in der Nähe derselben eine Brille. Gegen Belohnung abzugeben oberer Park Nr. 2 parterre.

Verloren wurde im Schützenhause oder auf dem Wege vom Schützenhause bis in die Nicolaisstraße eine schwarzseidene Mantille mit lillafeidenem Futter. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Nicolaisstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Verloren. Von einer Uhrkette wurden vergangenen Sonnabend zwei kleine goldene Petschaste nebst Uhrschlüssel verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten um Zurückgabe gegen angemessene Belohnung bei Herrn Goldarbeiter **Keubl**, Reichsstraße Nr. 1.

Verloren wurde am Neujahrstage im Saale des Gewandhauses oder dessen Nähe ein schwarzes blondirtes Spitzentuch. Man bittet dasselbe gegen Dank und Belohnung Grimma'sche Straße Nr. 5, 2. Etage rechts abgeben zu wollen.

Verloren wurden von einem Arbeiter am 2. Januar Morgens zwischen 7 und 8 Uhr von der Gerbergasse durch den Park, Schützen- und Quersstraße 20 Thaler in 1 zehnthaler. sächs. Cassenbillet und 10 verschiedenen einthalerigen, zusammengebrochen in ein Blatt Papier. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, diese Summe gegen 3 Thlr. Belohnung abzugeben bei dem Schriftsetzer **Salfter** in der Brockhaus'schen Buchdruckerei.

Verlaufen hat sich ein Wachtelhund, weiblichen Geschlechts, weiß und braun gefleckt, braunes Behänge. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung beim Lohnkutscher Keller in Reichels Garten.

Gefunden wurde im Odeon am 31. December eine Brieftasche mit Messkarte, eine Schnupftabakdose und ein Uhrgehäuse. Die sich legitimirenden Eigenthümer können dieselben im Obigen in Empfang nehmen.

Um fernere unangenehme Verwechslung meines Namens zu umgehen, zeichne ich von heute an

Ed. Peter-Teichmann.

Leipzig, am 1. Januar 1849.

Eduard Peter.

Bekanntmachung.

Das Resultat der Criminalklage, erhoben für den hiesigen Bürger und Kramer Herrn **J. G. F. Metlan**, gegen den Schneidermeister Herrn **J. F. Neubert**, Petersstraße Nr. 41, wegen seiner dem Grafen von Sobenthal gemachten Aeußerung: „der von Herrn Metlan erlittene und hiesiger Polizei zur Ermittlung — zur Zeit ohne Wirkung — angezeigte Diebstahl sei gar nicht wahr“ wird seiner Zeit durch mich öffentlich bekannt gemacht werden. **Adv. Dr. Mertens.**

Du willst also wirklich Deinen Groll mit in das neue Jahr hinübernehmen? Soll ich Dein freundliches Gesicht nicht mehr des Nachmittags sehen?

Lieber **J. I. S.** könnte ich Dich heute Abend 7 Uhr in derselben Straße sehen, wo wir uns am Donnerstag Mittag sehen wollten. **Marie.**

Dem Anonymus für den angegebenen Weg dankend, haben wir diesen gefolgt, und B. steht nicht nur vollkommen gerechtfertigt vor uns, sondern besitzt das Vertrauen welches wir ihm geschenkt, jetzt mehr als je.

Den Anonymus aber, dessen Namen der Natur der Sache nach schon verfehmt ist, fordern wir auf, seinen Namen in der Expedition d. Blattes niederzulegen, vielleicht ist noch die Feigheit an ihm zu retten. Dies sind die ersten und letzten Worte in dieser Sache. **Mehrere Wähler.**

Herr **W. L.**, sind Sie denn wieder von Ihren lieben Aetern zurück, eilen Sie schnell zu Ihrer **A. S.**, sie fühlt sich unwohl. **K. D.**

Musikalischer Verein.

Heute Mittwoch den 3. Januar Versammlung in der Börsenhalle.

Städtischer Verein heute Mittwoch den 3. Januar Abends 7 1/2 Uhr im Hotel de Saxe. Tagesordnung: Die Verbindung der Marienvorstadt mit Reudnitz. Die Geschwornenwahlen. Das Marktwesen. Ausschuswahl.

Der prov. Ausschus durch Adv. **Beuthner junior.**

Verein für gerichtliche Beredsamkeit.

Heute Mittwoch den 3. Januar keine Sitzung.

Vereins = Buchdruckerei. Heute Abend 8 Uhr Generalversammlung im Geschäftslocale. Wegen wichtiger Gegenstände ist das Erscheinen aller Betheiligten erforderlich. **K. G. Stephan**, Vorstand.

Versammlung sämtlicher Schneidergesellen Donnerstag den 4. Januar Abends halb 8 Uhr in Wolfs Salon. **A. Kerschmar.**

Tausendmal Dank den edlen Menschenfreunden, Herrn **Düncker**, Herrn **Brückmann** und andern uns dem Namen nach unbekannteten Herren, welche uns armen Kindern am 2. Weihnachtstage eine so schöne Bescheerung an Büchern und andern schönen Sachen veranstalteten. Möge der Himmel Ihnen mit seinem reichsten Segen die Freuden vergelten, welche Sie vater- und mütterlosen Kindern so edelmüthig bereiteten.

Kleinzschocher, den 1. Januar 1849.

Mehrere verwaiste und sonst arme Kinder das.

Quittung und Dank.

Für die arme Kramerwitwe gingen noch folgende milde Gaben ein: vom Doctor **S.** 20 Ngr., Ung. 2 Thlr., L. 10 Ngr. — Außerdem wurde ihr und ihren Kindern verfloßene Feiertage noch manche schöne Gabe durch edle Frauen zu Theil, für welche sie und ich den herzlichsten Dank sage. Möge Gott die Wohlthäter reichlich segnen.

Sollten noch ferner milde Gaben der Wittve zugebracht sein, werde ich solche mit dem größten Dank annehmen.

Carl Afer, Reichsstraße Nr. 17/18.

Es überreichten ferner für die Familie **Müller**: **W. A.** 20 \mathcal{M} und zwei Packete Sachen; **L. B.** 5 \mathcal{M} ; ein Ungenanntes 15 \mathcal{M} ; **F. G. L.** 1 \mathcal{M} ; **C. H.** 1 \mathcal{M} ; **J. C. K.** 5 \mathcal{M} ; **G. F.** 1 \mathcal{M} ; **Caroline** 1 \mathcal{M} ; die kleine **Elise B.** (Markranstädt) aus der Sparbüchse 15 \mathcal{M} ; **W. C. S.** 12 1/2 \mathcal{M} ; ein armes Dienstmädchen 5 \mathcal{M} . — Mit innigstem Danke dafür halte ich mich zur Empfangnahme weiterer gütiger Gaben bereit. Ritterstraße Nr. 39.

Dr. Hochmuth.

Herzlichen und innigen Dank für die liebevolle Theilnahme und die Begleitung, die unserm geliebten Gatten, Vater und Bruder, **Johann Christian Thiele**, zu seiner Ruhestätte zu Theil wurde; insbesondere dem Herrn **Härtel**, welcher uns durch seine tröstenden Worte am Grabe aufrichtete.

Möge Gott Alle vor einem ähnlichen harten Schicksal behüten!

Leipzig, am 1. Januar 1849.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute wurden wir ehelich verbunden. Dies zur Nachricht unsern Verwandten und Freunden.

London den 25. December 1848.

Friedrich Bubl.

Caroline Bubl, geb. **Martins.**

Heute Vormittag wurde uns eine Tochter geboren.

Leipzig, den 2. Januar 1849.

Carl Gustav Steinbiß.

Marie Steinbiß geb. **Freigang.**

Heute wurde meine liebe Frau, **Theodore** geb. **Wolgemuth**, von einem Mädchen zwar schwer, doch glücklich entbunden. Leipzig, den 1. Januar 1849.

A. C. Kerfow.

Heute Morgen 1/24 Uhr entschlief zu einem bessern Sein unser geliebter Sohn und Bruder, **Emil Bauer-Sellmann**, in einem Alter von 17 Jahren. Diesen schmerzlichen Verlust zeigen Freunden und Bekannten hierdurch an
Leipzig den 1. Jan. 1849.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute Morgen 2 1/2 Uhr entschlief sanft unsere gute Mutter und Großmutter, Frau **Job. Christ. verwittwete Richter**, geb. **Albrecht**, in ihrem 86. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bitten

Leipzig und Delitzsch, den 1. Januar 1849.

die Familien **Richter** und **Schröter**.

Deutscher Verein.

Die neuen Mitgliederkarten, auf die Monate Januar und Februar gültig, sind von heute an auf unserm Bureau (Universitätsstraße Nr. 8) gegen Abgabe der alten in Empfang zu nehmen.

Dr. **Götschen**, Vorsitzender. Adv. **Mayer**, Schriftführer.

* * *

Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

Angefommene Reisende.

- Auerbach, Kfm. v. Neukirchen, Nicolaistraße 45.
Arnold, Tuchm. v. Raguhn, Hainstraße 5.
Altshul, Kfm. v. Böhm-Leipa, g. Sieb.
v. Andreifowid, Gutsbes. v. Dresden, S. de Bav.
Bodstein, Kfm. v. Breslau, Kranich.
Blumenthal, Kfm. v. Gröbzig, Brühl 42.
Breitfeld, Fabr. v. Chemnitz, Reichstraße 30.
Beer, Fabr. v. Steinigtwoldsdorf, und
Bedf, Fabr. v. Weifa, Katharinenstraße 14.
Burkhardt, Kfm. v. Weida, Münchner Hof.
Bernhardt, Fabr. v. Haynichen, Katharinenstr. 5.
Beder, Hblg. v. Mühlhausen, Theaterpl. 7.
Berend, Kfm. v. Berlin, Brühl 13.
Böttcher, Tuchm. v. Grimmitzschau, gr. Fischgr. 29.
Blumreich, Kfm. v. Berlin, Markt 3.
Bernstein, Kfm. v. Gütlich, Hall. Straße 14.
Viberfeld, Kfm. v. Berlin, Nicolaistr. 16.
Börner, D. v. Heldrungen, St. Breslau.
Baumgarten Fabr. v. Ascherleben, Hainstr. 13.
Beck, Fabr. v. Weifa, Katharinenstr. 21.
Baumgarten, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstr. 5.
Baumann, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Becker, Fabr. v. Großenhain, fl. Fleischergr. 29.
Boden, Fabr. v. Gr.-Köhndorf, Dresdn. Str. 58.
Bör, Hofagent v. Sondershausen, gr. Fischgr. 7.
Bener, Kfm. v. Philadelphia, und
Beck, Kfm. v. Greiz, Stadt Gotha.
Bekert, Fabr. v. Chemnitz, Reichstraße 2.
Brandt, Kfm. v. Hamburg, Katharinenstr. 16.
Bernalthal, Kfm. v. Hornburg, schwarzes Kopf.
Cohn, Kfm. v. Halle, Ritterstraße 20.
Cahn, Kfm. v. Magdeburg, und
Cahn, Kfm. v. Götting, Stadt Gotha.
Dietlein, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Düring, Kfm. v. Grasengebaig, gr. Blumenberg.
Dunger, Fabr. v. Treuen, Burgstraße 16.
Davidsohn, Kfm. v. Liegnitz, und
Davidsohn, Kfm. v. Görlitz, Brühl 38.
Eljas, Kfm. v. Kopenhagen, Stadt Hamburg.
Enders, Kfm. v. Naumburg, Grimm. Str. 1.
v. Einsiedel, Baron, v. Gnandstein, und
v. Einsiedel, Act. v. Kirchberg, Münchner Hof.
Gulenstein, Kfm. v. Frankf. a/M., Kranich.
Fischer, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Fischgr. 29.
Fuld, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
Fickelscherer, Kfm. v. Lengenfeld, Theaterg. 7.
Fuchs, Kfm. v. Bretterode, Burgstraße 26.
Frederking, Kfm. v. Minden, Petersstraße 42.
Felsner, Kunsthdler. v. Berlin, Petersstraße 40.
Flatter, Fabr. v. Haynichen, Reichstraße 33.
Flemming, Fabr. v. Stolp, Nicolaistraße 6.
Gehrick, Tuchm. v. Haynichen, Neumarkt 41.
Glöckner, Tuchm. v. Döbeln, Magazingasse 4.
Geigenmüller, Kfm. v. Delitzsch, Goldhahng. 1.
Günther, Fabr. v. Haynichen, Katharinenstr. 9.
Gebhardt, Kfm. v. Düren, Hotel de Baviere.
Günther, Kfm. v. Auerbach, Brühl 75.
Glabigisch, Fabr. v. Gera, und
Großberger, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Pol.
Gensel, Maurermeister. v. Nürnberg, bl. Kopf.
Girsch, Kfm. v. Berlin, Petersstraße 42.
Höpsner, Tuchm. v. Haynichen, Neumarkt 41.
Höthger, Kfm. v. München, Palmbaum.
Höpner, Fabr. v. Wittgensdorf, Univ.-Str. 12.
Hesse, Fabr. v. Sebnitz, Nicolaistraße 51.
Haberland, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Fischgr. 29.
Hercklowig, Kfm. v. Jassy, Ritterstraße 26.
Hoffmann, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstr. 13.
Girschfeld, Kfm. v. Hohenems, Reichstraße 36.
Heilmann, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstr. 27.
Herrmann, Kfm. v. Altenburg, Petersstraße 40.
Hannover, Kfm. v. Hamburg, und
Hergay, Lieutn. v. Magdeburg, gr. Blumenberg.
Halang, Fabr. v. Altgerodorf, Brühl 35.
Hartenstein, Fabr. v. Lengenfeld, Neukirchhof 5.
Haase, Kfm. v. Leisnig, deutsches Haus.
Harlmann, Fabr. v. Chemnitz, Hainstr. 25.
Höckner, Fabr. v. Plauen, Brühl 11.
Heidemann, Kfm. v. Stettin, Hotel de Pol.
Hofmann, Fabr. v. Thum, Nicolaistraße 1.
Humboldt, Kfm. v. Stettin, Hotel de Saxe.
Heydenreich, Kfm. v. Ronneburg, Hotel de Russie.
Havelberg, Kfm. v. Dessau, Theatergasse 7.
Herz, Kfm. v. Halberstadt, Reichstraße 30.
Holst, Fabr. v. Ascherleben, Hainstraße 21.
Jonas, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
Jacobyn, Kfm. v. Jexnig, Hall. Straße 5.
Jaster, Fabr. v. Wolfenbüttel, Raundörfch. 21.
Kuh, Kfm. v. Berlin, Brühl 13.
Kogenberg, Kfm. v. Osnabrück, Nicolaistr. 51.
Kattmann, Kfm. v. Diefeld, Brühl 8.
Keller, Tuchm. v. Döbeln, Kupfergäßchen 7.
König, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstraße 5.
Kießling, Fabr. v. Sebnitz, Nicolaistraße 45.
Kabrann-Oberau, Gutsbes. von Berlin, Hotel de Pologne.
Kauerz, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
Küchler, Kfm. v. Prag, und
Kirschbaum, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Bav.
Lieberoth, Bankdir. v. Dessau, Kranich.
Lägler, Fabr. v. Meerane, Goldhahngäßchen 5.
Leischau, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.
Ludwig, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 16.
Lange, Insp. v. Weida, blaues Kopf.
Lochmann, Fabr. v. Frankenberg, Katharinenstr. 14.
Lindner, Kfm. v. Lauban, Brühl 8.
Löbel, Kfm. v. Meerane, Univ.-Straße 5.
Leder, Kfm. v. Berlin, Neumarkt 12.
Leonhardt, Kfm. v. Grimma, Reichstraße 10.
Londgraf, Fabr. v. Limbach, Brühl 38.
Lüdenthal, Kfm. v. Ascherleben, Hall. Str. 15.
Löhner, Gutsbes. v. Köhndorf, d. Haus.
Meyerheim, Kfm. v. Jexnig, Nicolaistraße 33.
Michel, Fabr. v. Sebnitz, Nicolaistraße 45.
May, Factor v. Löbau, Brühl 35.
Mey, Kfm. v. Lissa, Nicolaistraße 34.
Müller, Fabr. v. Berlin, Goldhahngäßchen 5.
Mann, Fabr. v. Weifa, Katharinenstraße 14.
Mogk, Tuchm. v. Döbeln, Kupfergäßchen 7.
Marcus, Kfm. v. Burg, weißer Schwan.
Meidner, Kfm. v. Berlin, Brühl 17.
Mayer, Kfm. v. Nienburg, schwarzes Kreuz.
Nagelschmidt, Kfm. v. Breslau, Brühl 8.
Nägold, Fabr. v. Markersdorf, Nicolaistr. 6.
Neumann, Kunsthdler. v. Berlin, Petersstr. 40.
Nelki, Kfm. v. Wolmirstadt, schw. Kreuz.
v. Negmar, Oberst, v. Halle, Hotel de Bav.
Neumann, Fabr. v. Neukirchen, Katharinenstr. 21.
Neumann, Fabr. v. Limbach, Katharinenstr. 13.
v. Normann, Offic. v. Erfurt, Stadt Breslau.
Nische, Gutsbes. v. Zerbst, Hotel de Saxe.
Preisler, Kfm. v. Ebersbach, goldenes Sieb.
Pareis, Kfm. v. Chemnitz, und
Preusser, Kfm. v. Zeitz, Münchner Hof.
Poppe, Fabr. v. Kirchberg, Neumarkt 34.
Philippsohn, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Boppe, Kfm. v. Artern, 3 Könige
Pratz, Kürschner v. Dresden, Stadt London.
Pintus, Kfm. v. Halle, und
Probst, Kfm. v. Langenau, Stadt Hamburg.
Pegold, Fabr. v. Lengenfeld, und
Pflau, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 27.
Reichelt, Fabr. v. Limbach, Katharinenstraße 13.
Rothfugel, Kfm. v. Halle, Ritterstraße 20.
Rube, Kfm. v. Braunschweig, Barfußgäßchen 5.
Reiner, Kfm. v. Posen, Hotel de Saxe.
Rebelsheimer, Kfm. v. Wallerstein, Hainstr. 16.
Richter, Kfm. v. Gera, Hotel de Russie.
Rennert, Gutsbes. v. Striesa, grüner Baum.
Ruben, Kfm. v. Hamburg, Brühl 22.
Rodd, Part. v. London, Hotel de Baviere.
Rößler, Fabr. v. Chemnitz, Univ.-Str. 12.
Richter, Insp. v. Dresden, Palmbaum.
Reichelt, Fabr. v. Reigersdorf, Katharinenstr. 5.
Sernau, Kfm. v. Rostwein, und
Stricher, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
Steinbach, Fabr. v. Wittgensdorf, Nicolaistr. 6.
Spranger, Kfm. v. Delitzsch, Goldhahng. 1.
Schäfer, Kfm. v. Altenweddigen, und
Schwedt, Kfm. v. Wittenberg, Stadt London.
Schloßmann, Kfm. v. Breslau, Ritterstraße 26.
Seidel, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Fischgr. 29.
Stöckel, Fabr. v. Treuen, Gerbergasse 10.
Steinert, Fabr. v. Limbach, Katharinenstr. 13.
Salzer, Kfm. v. Löbnitz, Reichstraße 10.
Spindler, Fabr. v. Buchholz, Petersstraße 1.
Schneider, Kfm. v. Glauchau, Nicolaistr. 14.
Schubel, Kfm. v. Buchholz, und
Sanne, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Schreiber, Tuchm. v. Jexnig, Hainstraße 5.
Schönfeld, Fabr. v. Grimmitzschau, Sporerg. 10.
Schumann, Rentier v. Zeitz, Stadt Breslau.
Simon und
Schenk, Fabr. v. Lengenfeld, Brühl 11.
Schwabe, Kfm. v. Hornburg, schwarzes Kopf.
Schaffrath, Stadtrichter, D. v. Neustadt, Hotel de Pologne.
Spiegel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Schiller, D., v. Gifhorn, Hotel de Saxe.
v. Schickfuß, Rittmstr., v. Breslau, und
Schön, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Schradler, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.
Seiffert, Fabr. v. Reichenbach, Reichstr. 25.
Samson, Kfm. v. Bernburg, Reichstraße 30.
Starke, Kfm. v. Lengenfeld, Theatergasse 7.
Salenger, Kfm. v. Halle, Grimm. Str. 37.
Schellenborn, Prediger v. Gr.-Hogau, und
Schelcher, Def. v. Dresden, Münchner Hof.
Stöber, Kfm. v. Quersurth, Stephan.
Thomas, Fabr. v. Steinigtwoldsdorf, Katharinenstr. 14.
Triebe, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Fischgr. 29.
Teichmann, Kfm. v. Erfurt, St. Hamburg.
Thiele, Fabr. v. Grünstal, Nicolaistraße 34.
Teubel, Fabr. v. Rabenstein, Nicolaistraße 6.
Thienemann, Kfm. v. Naumburg, Grimm. Str. 1.
Unger, Bäckermeister. v. Schneeberg, g. Arm.
Unger, Kfm. v. Coswig, Nicolaistraße 34.
Vollmann, Kfm. v. Aßenheim, Markt 3.
Volke, Kfm. v. Sagan, Hainstraße 16.
Vogellen, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
Wolf, Fabr. v. Weifa, Brühl 6.
v. Zedtwig, Graf, v. Asch, deutsches Haus.
Zill, Kfm. v. Callenberg, grüner Baum.

Druck und Verlag von **G. Holz**.